Bedienungsanleitung

SR1 BASIC



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Waidmannsheil!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.
Mit der Selbstladebüchse SR1 BASIC besitzen Sie eine hervorragende Waffe für die Jagd.
Sie sind schnell mit ihr vertraut, wenn Sie die Waffe gemäß dieser Anleitung handhaben.

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

1.1.1 Allgemeines

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung der Waffe. Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung verstanden haben.

1.1.2 Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden
ℹ	Ergänzende Information zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung diese Anleitung.

1.2 Haftungsausschluss

Wir haften in keiner Weise für eine unsachgemäße oder fahrlässige Handhabung.

Ebenso haften wir in keiner Weise für ein Versagen der Waffe oder für Körperverletzungen oder Sachschäden, die ganz oder teilweise entstehen:
1) infolge verbrecherischen oder fahrlässigen Gebrauchs,
2) unsachgemäßer oder unvorsichtiger Handhabung (Gewaltanwendung),
3) jegliche Änderungen an der Waffe,
4) falscher, schadhafter, ungeeigneter, selbstgeladener oder wiederverwendeter Munition,
5) durch mangelhafte Pflege und Reinigung,
6) infolge anderer außerhalb unserer direkten oder unmittelbaren Kontrolle stehender Einflüsse,
7) auf Schussleistung der Waffe, wenn die Zielfernrohrmontage nicht fachgerecht ausgeführt wurde,
8) für durch den Kunden beigestellte Zieloptik, etc.

Unter keinen Umständen haften wir für Zufalls- oder Folgeschäden wie Sachschäden, Geschäfts-, Einkommens- oder Gewinnverlust.

Zur Ausführung der Garantieleistung ist die Waffe einer autorisierten Fachwerkstatt, einem Fachhändler zur weiteren Veranlassung oder dem Hersteller zu übergeben.

1.3 Sicherheitsvorschriften

Die nachfolgenden **Sicherheitsvorschriften** sind **sehr wichtig** und sind **unbedingt einzuhalten bzw. zu befolgen.**

1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen

Wenn Sie, die mit dem Gebrauch von Feuerwaffen verbundenen Gefahren kennen und die hier beschriebenen Sicherheitsvorschriften beachten, ist beim Gebrauch Ihrer Feuerwaffe vollkommene Sicherheit gewährleistet.

Die Nichtbeachtung auch nur einer dieser Vorschriften kann schwerwiegende Verletzungen, nicht nur an Ihnen selbst, sondern auch anderer Personen zur Folge haben oder schwere Beschädigungen an der Waffe oder großen Sachschaden verursachen.

10 Sicherheitsgebote für Feuerwaffen

1.) Waffen sind immer so zu behandeln, als ob sie geladen wären.
2.) Vergewissern Sie sich immer, ob der Lauf nicht verstopft ist.
3.) Bevor Sie schießen, überzeugen Sie sich, dass immer ein Kugelfang vorhanden ist, was dahinter liegt und dass keine Gefahr für die Sicherheit anderer Personen besteht.
4.) Verwenden Sie für Ihre Waffe immer saubere, trockene und fabriksmäßig hergestellte Originalmunition richtiger Art und des vorgeschriebenen Kalibers.
5.) Schützen Sie Augen und Ohren (siehe unten).
6.) Tragen Sie die Waffe immer so, dass Sie die Mündungsrichtung bestimmen, falls Sie hinfallen oder stolpern.
7.) Sorgen Sie immer dafür, dass die Waffe, bis Sie zu schießen beabsichtigen, immer gesichert ist.
8.) Gehen Sie sicher, dass eine geladene Waffe niemals unbeaufsichtigt ist. Waffen und Munition sind, unter Verschluss, getrennt aufzubewahren, so dass Kinder und Unbefugte keinen Zugriff haben.
9.) Gestatten Sie den Gebrauch Ihrer Waffe niemals unbefugten Personen und Personen welche diese Sicherheitsvorschriften nicht gelesen haben.
10.) Richten Sie eine geladene oder ungeladene Waffe niemals – niemals gegen Objekte, auf die Sie nicht schießen wollen.

Schützen Sie Augen und Ohren
Tragen Sie beim Schießen immer eine geeignete Schießbrille, sowie Ohrenstöpsel oder Schallohrenschützer. Vergewissern Sie sich auch immer, dass in Ihrer Nähe befindliche Personen in gleicher Weise geschützt sind.
Ungeschützte Augen können durch Pulvergas, Pulverschmauch, Schmiermittel, Metallteilchen oder ähnliches, die von Feuerwaffen beim normalen Gebrauch gelegentlich ausgestoßen werden, verletzt werden.
Ohne Ohrenschutz kann bei Personen, die häufig Schießlärm ausgesetzt sind allmählich dauernder Verlust des Gehörs eintreten.

1.3.2 Sicherung

1.) Ihre Waffe ist mit einer wirksamen, gut konstruierten Sicherung ausgerüstet.

⚠ GEFAHR
VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Der Sicherheitsmechanismus ist KEIN Ersatz für eine vorsichtige Handhabung der Waffe. KEINER Sicherung, so positiv oder gut konstruiert sie auch sein mag, ist vollkommen zu vertrauen.
Wie alle anderen mechanischen Vorrichtungen, kann ein Sicherungsmechanismus brechen oder versagen und durch Abnützung, Missbrauch, Schmutz, Rost, unrichtigen Zusammenbau, unsachgemäße Einstellung und Reparatur oder mangelnde Pflege nachteilig beeinträchtigt werden. Eine Sicherung die „kindersicher“ ist oder die eine unbeabsichtigte Schussabgabe durch unsachgemäßes Manipulieren, Unvorsichtigkeit oder Unfug verhindern kann, gibt es nicht. Die beste Sicherung ist Ihr eigener Verstand. SETZEN SIE IHN EIN! Handhaben Sie Ihre Waffe immer so, als ob Sie erwarten würden, dass die Sicherung nicht funktioniert!

2.) Richten Sie Ihre Waffe niemals gegen einen Teil Ihres Körpers oder einer anderen Person. Wenn Sie diese Vorschrift beachten, entsteht auch dann kein Schaden, wenn es zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe kommt.

3.) Lassen Sie die Waffe gesichert, bis Sie schussbereit sind, und die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.

4.) Nehmen Sie den Finger immer vom Abzug und zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung, wenn Sie die Sicherung betätigen.

5.) Vergewissern Sie sich bei der Betätigung der Sicherung, dass diese voll einrastet.

6.) Tragen Sie niemals eine Waffe, bei der sich eine Patrone im Patronenlager befindet, ohne sie zu sichern.

1.3.3 Munition

1.) Verwenden Sie ausschließlich hochwertige, fabriksmäßig hergestellte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, nass, verrostet, verbogen oder beschädigt sind.
Aerosolartige Schmiermittel, Öle, Konservierungsmittel oder Reinigungsmittel dürfen nicht direkt auf Patronen oder Stellen gesprüht werden, von denen überflüssige Mittel auf Patronen überfließen können.

2.) Verwenden Sie nur Munition des für Ihre Waffe vorgesehenen Kalibers. Das richtige Kaliber ist auf Ihrer Waffe auf dem Lauf eingraviert. Versuchen Sie niemals, Munition eines anderen Kalibers zu verwenden.

3.) Der Gebrauch nachgeladener, „umgearbeiteter“, selbstnachgeladener oder anderer, nicht normgerechter Munition hat das Erlöschen sämtlicher Garantien zur Folge. Wiederladen ist eine Wissenschaft und unsachgemäß geladene Munition kann äußerst gefährlich sein. Verwenden Sie immer nur Munition, welche den Industrieleistungsnormen entspricht.

4.) Durch überhöhte Drücke, welche innerhalb des Laufes während des Schießens vorkommen können, kann die Waffe schwer beschädigt und der Schütze oder andere Personen schwer verletzt werden. Überdruck kann durch Verstopfungen im Lauf, überladenen Treibsatz oder Verwendung falscher Patronen bzw. falsch zusammengebauter Patronen, etc. entstehen. Außerdem kann bei Verwendung verschmutzter, verrosteter oder beschädigter Patronen die Patronenhülse platzen, die Waffe beschädigt werden oder durch das plötzliche Entweichen des Treibgases innerhalb der Waffe Personenschaden entstehen.

5.) Das Schießen ist sofort einzustellen und der Lauf auf eventuelle Verstopfung zu prüfen, wenn:
- beim Einführen einer Patrone Schwierigkeiten auftreten oder Sie dabei einen ungewöhnlichen Widerstand verspüren,
- eine Patrone versagt (das Geschoss den Lauf nicht verlässt),
- der Auszieher / Ausstoßer eine verschossene Patronenhülse nicht auszieht oder auswirft
- im Inneren der Waffe unverbrannte Körner des Treibsatzes verstreut vorgefunden werden, oder ein Schuss schwach oder abnormal klingt. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, dass ein Geschoss irgendwo im Lauf stecken geblieben ist. Das Abfeuern eines weiteren Geschosses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und dem Schützen oder herumstehenden Personen schwere Verletzungen zufügen.

6.) Geschosse können im Lauf stecken bleiben,
- wenn die Patrone unsachgemäß ohne Treibsatz geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein treibt das Geschoss zwar aus der Patronenhülse, erzeugt aber in der Regel nicht genügend Energie, um das Geschoss vollständig durch den Lauf zu treiben).
- wenn das Geschoss nicht richtig und fest in der Patronenhülse angebracht wurde. Wird eine solche Patrone aus dem Patronenlager, ohne dass sie abgefeuert wurde, herausgezogen, kann das Geschoss im Lauf an der Stelle zurückbleiben, wo der Drall beginnt. Nachfolgendes Einführen einer weiteren Patrone kann das erste Geschoss noch weiter in den Lauf hinein schieben.

7.) Besteht Grund zur Annahme, dass das Geschoss im Lauf steckengeblieben ist, muss die Waffe sofort entladen werden und der Lauf einer Sichtprüfung unterzogen werden. Ein bloßer Blick in das Patronenlager des Laufes genügt nicht. Ein Geschoss kann auch irgendwo im Lauf, wo es nicht ohne weiteres zu sehen ist, steckengeblieben sein. Besteht die Möglichkeit, das Geschoss mit Hilfe eines Putzstockes zu entfernen, sind Lauf, Patronenlager und das System vor dem erneuten Schießen von unverbrannten Pulverkörnern zu reinigen. Wenn das Geschoss jedoch auf diese Weise nicht zu entfernen ist, muss die Waffe einem autorisierten Fachhändler übergeben oder zu uns ins Werk geschickt werden.

8.) Schmutz, Rost oder andere Fremdkörper auf Patronen können deren ordnungsgemäßes Einführen in das Patronenlager verhindern bzw. stören und das Platzen der Patronenhülse beim Schießen zur Folge haben. Das gleiche gilt auch für beschädigte oder verbeulte Patronen.

9.) Die Patronen dürfen nicht eingeölt werden. Reinigen Sie vor dem Schießen auf alle Fälle das Patronenlager des Laufes von Öl oder Konservierungsmittel. Öl beeinträchtigt die für ein sicheres Funktionieren unbedingt erforderliche Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenlagerwand und erzeugt in der Waffe eine überdruckähnliche Beanspruchung.

10.) Schmiermittel sind auf den beweglichen Teilen Ihrer Waffe sparsam zu verwenden. Vermeiden Sie übermäßiges Aufsprühen von Aerosol-Waffenpflegemittel, vor allem dort, wo sie mit der Munition in Berührung kommen können. Sämtliche Schmiermittel, vor allem aber Aerosol-Erzeugnisse, können in den Zündsatz der Patrone eindringen und dadurch Versager verursachen. Manche leicht eindringende Schmiermittel können auch in das Innere der Patronenhülse wandern und eine Zerstörung des Treibsatzes zur Folge haben; dies kann zu Versagern führen. Wenn nur der Zündsatz zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

2 Waffenbeschreibung und -handhabung

2.1 Kurzbeschreibung / spezifische Merkmale

- Halbautomatischer Gasdrucklader mit Drehverschluss für waidgerechtes Jagen durch den möglichen schnellen Nachschuss
- Freischwingender, kaltgehämmerter Lauf aus Spezialstahl für garantiert hervorragende Treffleistung.
- Die SR1 BASIC ist standardmäßig mit einer Drückjagdvisierung ausgestattet.
- Die vorbereiteten Gewindebohrungen im Gehäuse gestatten die Aufnahme verschiedenster, handelsüblicher Zielfernrohrmontagen inkl. Weaverschiene. (Bitte *Abschnitt 4: Visierung* beachten!)
- Es sind 2 und 5-Schuss-Magazine erhältlich (je nach Gesetzlage).

2.2 Reinigungsbaugruppen

1	Hülse mit Lauf, vst.
2	Schaft mit Verbindungsstück, vst.
3	Vorderschaft vst.
4	Verschluss vst.
5	Ladehebel vst.
6	Abzugseinheit vst.
7	Magazin vst.
8	Schubstangen
9	Steckclips
10	Schraube / Bolzen
11	Halteschrauben



2.3 Sichern / Entsichern der Waffe

⚠ GEFAHR

VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS! (siehe Abschnitt 1.3.2)

2.3.1 Sichern

- Zum Sichern betätigen Sie den Sicherungsschieber nach rechts. Die rote Markierung auf der linken Seite ist verdeckt.





Das Abzugssystem ist gesichert.

2.3.2 Entsichern

⚠ GEFAHR

Sicherheitsvorschriften im Kapitel 1.3.2 beachten.

- Zum Entsichern betätigen Sie den Sicherungsschieber nach links. Die rote Markierung auf der linken Seite wird sichtbar.



⚠ GEFAHR

In diesem Zustand ist die Waffe entsichert und feuerbereit.
Entsichern Sie die Waffe erst unmittelbar vor der Schussabgabe.

2.4 Laden der Selbstladebüchse

⚠ GEFAHR

Sicherheitsvorschriften im Kapitel 1.3 beachten.

⚠ GEFAHR

- Sorgen Sie dafür, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt!
- Versuchen Sie niemals, eine Waffe innerhalb eines Fahrzeuges, Gebäudes, Büros oder anderem engen Raum (mit Ausnahme einer ordnungsgemäß errichteten Schießstätte) zu laden oder zu entladen. Geschlossene Räume bieten kaum eine sichere Richtung an, in welche mit der Waffe gezielt werden kann; bei einer unbeabsichtigten Auslösung eines Schusses besteht immer die große Gefahr einer schweren Verletzung oder Sachbeschädigung.
- Überzeugen Sie sich, dass sich generell vor dem Schießen keine Fremdkörper im Laufinneren befinden.

ACHTUNG

Die richtige Kaliberangabe ist auf der Laufgruppe eingraviert.

ACHTUNG

Beseitigen Sie vor Gebrauch der Waffe Öl- und Fettrückstände aus dem Patronenlager und dem Lauf.

⚠ WARNUNG

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine Gefahrenquelle. Laden Sie deshalb die Waffe nur unmittelbar vor der Schussabgabe und entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen. Während des Ladens und Entladens ist die Waffe stets zu sichern!

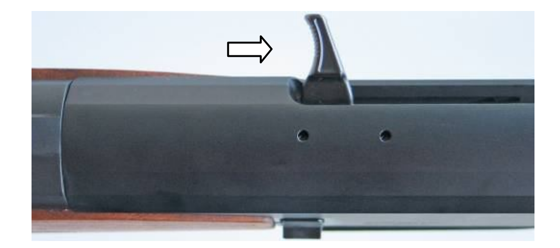
- Magazinhalter betätigen und das Magazin entnehmen.
  (bei Frankreich-Ausführung schwenkt Magazin aus und verbleibt an der Waffe.)



- Gefülltes Magazin waagerecht in den Magazinschacht einführen. Magazin zuerst vorne hoch-drücken, dann hinten hoch-drücken bis Magazinhalter einrastet.

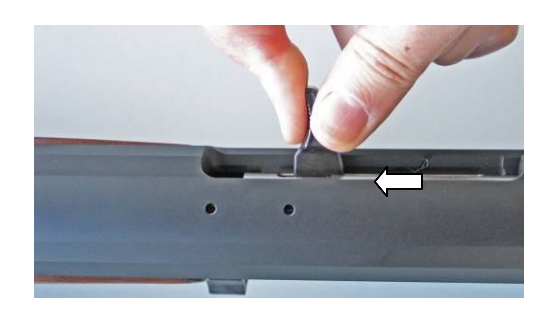


- Den Verschluss mittels Ladehebel ganz zurückziehen. Ladehebel loslassen. Nach der Freigabe des Ladehebels wird eine Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager zugeführt.





Für ein geräuscharmes Zuladen den Ladehebel ganz zurückziehen, fest halten und langsam in vorderste Stellung bringen.
Die Waffe ist nun schussbereit!



⚠ WARNUNG

Die Waffe ist nun geladen und gesichert.

ACHTUNG wichtiger Hinweis:
Verschluss muss komplett geschlossen sein (ein gewisser Kraftaufwand ist nötig).



⚠ VORSICHT

Halten Sie während des Schießens das Gewehr so, dass sich keine Körperteile im Bereich des mitlaufenden Ladehebels befinden, um Verletzungen zu vermeiden.

2.5 Schießen

2.5.1 Vorbereiten des Gewehres zum Schießen

ACHTUNG
Vor dem Laden und Schießen muss der Lauf mit einem trockenen Reinigungsdocht entölt werden. Des Weiteren ist zu prüfen, ob der Lauf frei von Fremdkörpern ist.

2.5.1.1 Funktionsprüfungen

ACHTUNG
Vor jedem Schießen sollten Sie nachfolgende Funktionsprüfungen durchführen, um beim Schießen die Funktionssicherheit zu gewährleisten.

(1) Verschluss auf Gängigkeit und Funktion prüfen mit Ladevorgang
- Verschluss öffnen
- Exerzierpatrone in das Patronenlager einfügen
- Verschluss schließen

Die Waffe muss sich ohne Probleme schließen lassen.

(2) Sicherungsfunktion
- Verschluss öffnen
- Verschluss schließen
- Sicherung auf Stellung „Sicher“ stellen (siehe Kapitel 2.3)
- Abzug ziehen

Die Waffe darf nicht abschlagen.

- Sicherung entsichern
- Abzug ziehen

Die Waffe muss abschlagen.

⚠ GEFAHR
Sicherheitsvorschriften im Kapitel 1.3 beachten.

⚠ GEFAHR
- Halten Sie die Mündung in eine sichere Richtung und nehmen Sie den Finger beim Spannen einer Waffe vom Abzug. - Tragen Sie niemals eine entsicherte und schussbereite Waffe herum und lassen Sie sie nie unbeaufsichtigt! Sobald sie entsichert ist, genügt ein leichter Druck auf den Abzug, um den Schuss auszulösen. Eine unbeabsichtigte Auslösung des Schusses kann erfolgen, wenn Sie stolpern, die Waffe fallen lassen, wenn die Waffe einen Schlag erhält oder von jemandem betätigt wird. - Betätigen Sie niemals eine Waffe, sobald sich Finger, Hand, Gesicht oder ein anderer Körperteil in der Nähe der Auswurföffnung oder in einer Stellung befinden, in der Sie durch den Rücklauf oder zurückziehen des Verschlusses von Patronenhülsen getroffen werden können.

- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen auf der Seite aufhalten, an der sie von einer ausgeworfenen Patronenhülse getroffen werden können. Die Hülse ist heiß und kann mit einer Kraft ausgeworfen werden, die genügt, um eine Verbrennung, einen Cut (Schnitt) oder die Verletzung eines ungeschützten Auges zu verursachen. Achten Sie darauf, dass für den sicheren Auswurf der leeren Hülse ein freier, unbehinderter Weg vorhanden ist. Vergessen Sie nicht, dass die Hülse von einem in der Nähe befindlichen Objekt abspringen kann und Sie oder andere Personen somit verletzen kann.
- Wenn während des Schießens an Ihrer Waffe IRGENDEINE mechanische Funktionsstörung oder Hemmung auftritt, wenn eine Patronenhülse verbeult oder aufgerissen ist, wenn der Mündungsknall nicht ganz richtig scheint oder sonst irgendetwas nicht ganz richtig scheint, IST DAS SCHIESSEN SOFORT EINZUSTELLEN! Weiterschießen kann gefährlich sein. ENTLADEN SIE DIE WAFFE, versuchen Sie NICHT „noch einen Schuss“ abzugeben. Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk überprüfen.
- Eine Laufaufbauchung nahe der Mündung kommt überraschend häufig vor. In sämtlichen Fällen ist dies die Folge eines unachtsamen Umganges im Einsatz, wodurch Erde, Schnee oder Pflanzenreste in die Mündung gelangen und der Lauf somit verstopft wird. Sobald die Mündung Ihrer Waffe mit Erdreich, o.ä. in Berührung kommt oder wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass sich ein Fremdkörper im Lauf befindet, ist die Waffe zu entladen und der Lauf einer Sichtprüfung zu unterziehen. Es genügt nicht, lediglich einen Blick in die Mündung zu werfen, denn Schmutz, Schnee usw. können weiter hineingerutscht sein, wo sie nicht leicht zu erkennen sind. Sobald sich irgendetwas im Lauf befindet, ist dieser vor dem Schießen gründlich zu reinigen. Versuchen Sie niemals, irgendwelche Fremdkörper hinauszuschießen! Beim Schießen mit einer Waffe, dessen Laufbohrung verstopft ist, kann der Lauf explodieren und Sie oder andere in der Nähe befindlichen Personen schwer verletzen.

2.5.2 Abgabe eines Schusses

Laden Sie die Waffe nun gemäß Kapitel 2.4.



Die Waffe ist nun geladen, verriegelt, gespannt und gesichert.

⚠ GEFAHR

Nach dem Sie das Ziel erkannt haben, vergewissern Sie sich, dass Sie das Umfeld und den Hintergrund genau kennen und somit eine Gefährdung (jeglicher Art) ausschließen können.

- Nach dem Anvisieren Ihres Ziels können Sie die Waffe, wie in Kapitel 2.3 beschrieben, entsichern.

- Durch Betätigen des Abzuges können Sie nun einen gezielten Schuss abgeben.

⚠ WARNUNG

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- ziehen Sie deshalb die Waffe fest in die Schulter ein.
- Halten Sie Ihr Auge mindestens 6cm von der Zieloptik entfernt.

⚠ WARNUNG

Nach der Schussabgabe wird die Waffe automatisch gespannt. Halten Sie deshalb beim Schießen die Waffe so, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich des Verschlusses (Ladehebel) befinden, um Verletzungen zu vermeiden.

- Bei leer geschossenem Magazin bleibt der Verschluss in hinterer Stellung. Nach Betätigen des Verschlussfanghebel wird der Verschluss freigegeben.



2.6 Entladen der Waffe

GEFAHR

- Sorgen Sie dafür, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt!
- Prüfen Sie immer, nachdem Sie das Magazin entnommen haben, ob keine Patrone mehr im Lauf ist.
- Nehmen Sie niemals an, dass Ihr Gewehr entladen ist, bevor Sie sich persönlich davon überzeugt haben!

- Sichern Sie die Waffe!
- Magazin nach Betätigen des Magazinhalters entnehmen.
- Verschluss zurückziehen und dabei die Waffe etwas zur Seite neigen, damit eine im Lauf befindliche Patrone durch das Auswurffenster in die Hand gleiten kann.





Die Waffe ist nun gesichert, gespannt und nicht geladen.

- Zum Entspannen der Waffe, betätigen Sie den Verschlussfang-hebel an der linken Seite der Waffe.

- Entsichern Sie die Waffe.

- Durch Betätigung des Abzuges wird die Waffe entspannt.



3 Demontage / Montage in die Reinigungsbaugruppen

3.1 Demontage

⚠ GEFAHR
Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt gesichert und entladen werden.

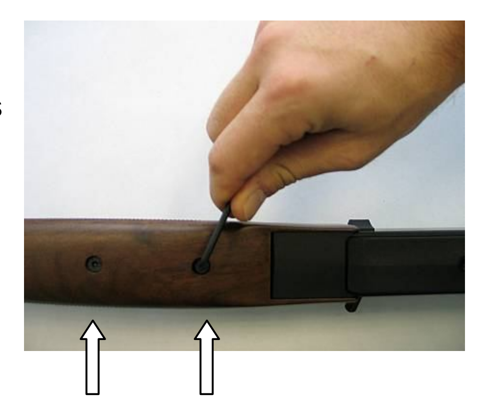
⚠ VORSICHT
Demontieren Sie die Waffe niemals weiter als in dieser Anleitung beschrieben.

ACHTUNG
Beim Zerlegen der Waffe ist immer mit großer Sorgfalt zu arbeiten da sehr enge Toleranzen und Passungen vorhanden sind.

Bei normalem Gebrauch der Waffe genügt die äußerliche Behandlung der Waffenteile und die Reinigung des Laufinneren.
Bei starker Verschmutzung oder zur Entfernung von Feuchtigkeit sollte die Waffe, wie nachfolgend angegeben, demontiert werden.

1. Vorderschaft abnehmen:

- Die beiden Innensechskant-schrauben am Vorderschaft heraus drehen. Vorderschaft nach vorne vom System abnehmen.



2. Gaskolben reinigen:

- Nach dem Abnehmen des Vorderschaftes muss der Verschluss zurückgezogen werden und der Gaskolben so weit es geht aus der Gasabnahme gezogen werden.
- Nun kann man die Verschmutzung am Gaskolben entfernen.



- Nach der Reinigung des Kolbens muss der Verschluss wieder geschlossen werden.



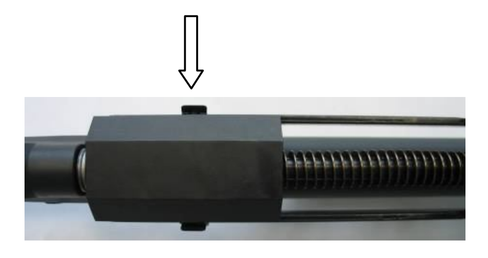
3. Schaft abnehmen:

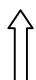
ACHTUNG
Sie müssen erst den Vorderschaft vom Lauf abnehmen.

- Zuerst die Schraube hinten am Gehäuse lösen und den Bolzen entnehmen.
- Schaft mit Verbindungsstück aus Gehäuse entfernen.
- Abzug aus Gehäuse entfernen.



- Beide Steckclips abnehmen.
- Die beiden Schubstangen von den Bolzen lösen.





4. Herausnehmen des Verschlusses:

- Die beiden Schubstangen mit Verschluss zurückziehen.
- Abdeckung, wie abgebildet, positionieren.
- Klinke für Ladehebel mit Hilfe eines Schraubendrehers anheben und Ladehebel nach vorne abnehmen.
-Verschluss mit Schubstangen aus der Hülse entnehmen.



5. Verschluss demontieren

- Steckclip abnehmen und Bolzen ausdrücken.



- Schlagbolzen entnehmen.
- Steuerbolzen entnehmen.
- Abdeckung abnehmen.
- Verschlusskopf entnehmen.



3.2 Montage

1. Verschluss montieren:

- Verschlusskopf, wie abgebildet, in Verschlussträger einführen. Dabei bitte auf die Lage des Ausziehers achten!



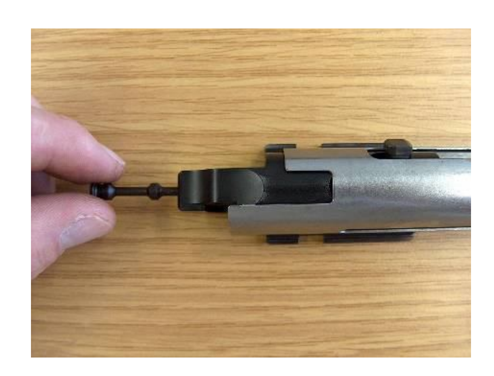
- Abdeckung auf Verschlussträger positionieren.



- Steuerbolzen einführen.



- Schlagbolzen einführen.

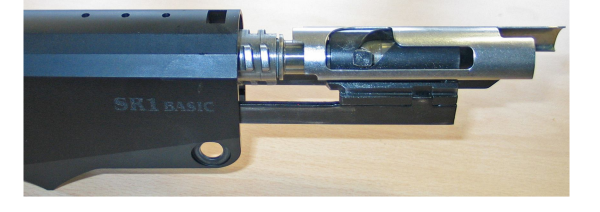


- Bolzen eindrücken und mit Steckclip sichern.



2. Verschluss einsetzen

- Die beiden Schubstangen, wie abgebildet, in die Hülse einführen. Verschluss aufsetzen und gemeinsam mit den Schubstangen in die Hülse einführen bis Verschluss verriegelt.

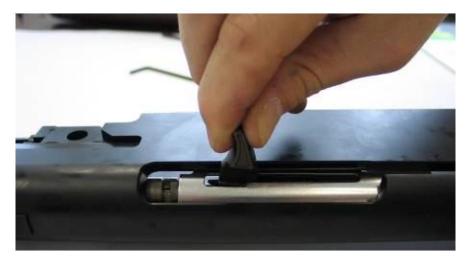


Beim Einführen muss der Steuerbolzen in vorderster Stellung sein.

- Die Schubstangen auf beiden Seiten des Antriebs aufstecken und mit Steckclips sichern.



- Den Verschluss, wie abgebildet, positionieren und den Ladehebel in die Nut einsetzen und ganz zurückziehen bis er einrastet.





Der Verschluss muss beim Einsetzen des Ladehebels festgehalten werden.

---

3. Vorderschaft aufsetzen:

- Vorderschaft von vorne einführen und mit Zylinderschrauben festziehen.
- Darauf achten, dass der Lauf dabei mittig im Vorderschaft ist.



4. Schaft und Abzug montieren

- Abzugsgehäuse und Schaft mit Verbindungsstück einfügen. Danach beide Teile im Gehäuse einklicken.
- Bolzen einschieben und mit Schraube verschrauben.



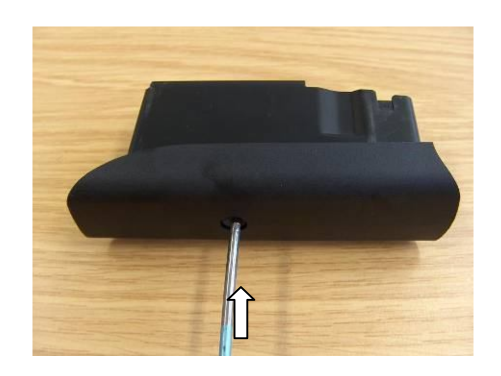


Die Waffe ist wieder komplettiert.

3.3 Montage und Demontage des Magazins

Demontage, Magazin:

- Zapfen von Einlage eindrücken.
- Magazinboden abziehen.
- Darauf achten, dass die Magazinfeder nicht herausspringt.
- Magazinfeder und Zubringer entnehmen.



Montage, Magazin:

- Zubringer, Magazinfeder und Einlage, wie abgebildet, in das Magazin einführen.



- Einlage soweit eindrücken bis Magazinboden montiert werden kann.
- Zapfen der Einlage in Bohrung des Magazinbodens positionieren.



4 Visierung, Zielfernrohrmontage

<u>**Drückjagdvisierung**</u>
Die SR1 BASIC ist in der Grundausführung mit einer Drückjagdvisierung ausgestattet.
Die Drückjagdvisierung besteht aus der Drückjagdschiene und einem verstellbaren Leuchtkorn.

<u>**Zielfernrohrmontage**</u>
Die Zielfernrohrmontagen werden mittels der vorbereiteten Gewindebohrungen aufgeschraubt. Folgende Montagearten sind möglich:
- handelsübliche Schwenkmontage SLB 2000+
- handelsübliche PSG-Aufkippmontage mit Weaver-Prisma

Die Zielfernrohrmontagen sind entsprechend den Herstellerangaben zu montieren.
(Montagefüße und Montageschienen sind mit dem Gehäuse fest zu verkleben!)

5 Schussleistung

Unsere Läufe werden in eigener Fertigung nach modernsten Fertigungsmethoden unter Verwendung hochfester Laufstähle hergestellt.
Die Schussleistung einer Waffe ist aber noch von vielen anderen Einflussfaktoren abhängig.

Wichtigster Einflussfaktor ist die verwendete Munition.



Wenn Sie die Schussleistung Ihrer Waffe überprüfen, verwenden Sie grundsätzlich die im Gewehrpass angegebene Einschießmunition. Sollte diese Munitionssorte nicht vorrätig sein, können erhebliche Leistungsunterschiede möglich sein. Auch Munition gleichen Fabrikates und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor, der sich stark auf die Schussleistung auswirkt, ist die Zieloptik mit der Sie ihre Waffe versehen. Stellen Sie aus diesem Grund an das Zielfernrohr und die eingesetzte Zielfernrohrmontage die gleichen Qualitätsansprüche wie an die Waffe selbst.



Wird eine Zieloptik nachträglich (nicht vom Hersteller) angebracht, muss die Waffe neu justiert und neu angeschossen werden.

Nur bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Verwendung der empfohlenen Zielfernrohrmontage garantieren wir für die hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 1 Monat nach Kauf der Waffe schriftlich geltend gemacht werden. Sollte sich die Beanstandung als ungerechtfertigt erweisen, behalten wir uns vor, die angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.



Bei manchen Waffenarten muss ein spezieller Schieß- und Kühlrhythmus eingehalten werden, diesen können Sie bei unserem Kundendienst erfragen.

---

6 Pflege und Reinigung der Waffe



Zerlegen Sie die Waffe nur so weit wie in dieser Anleitung beschrieben.

⚠ GEFAHR

Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt gesichert und entladen werden.

ACHTUNG

- Falsche Reinigungsmittel können die Waffe beschädigen.
  Benutzen Sie deshalb nur Konservierungs- und Reinigungsmittel die für Waffen geeignet sind. Diese erhalten Sie in Ihrem Fachhandel.
- Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) für die Reinigung der Waffe

Alle Waffen bedürfen einer regelmäßigen Pflege, Reinigung und Prüfung, durch die sich die Notwendigkeit einer Nachjustierung oder Reparatur ergeben kann. Lassen Sie Ihre Waffe auch dann regelmäßig von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk prüfen, wenn sie in Ordnung zu sein scheint, weil Bruch, mangelhafte Funktion übermäßige Abnützung oder Korrosion mancher Teile durch eine äußerliche Prüfung nicht unbedingt ersichtlich sein müssen. Sollten Sie IRGENDEINEN mechanischen Fehler feststellen, nehmen Sie von einer Weiterbenützung der Waffe Abstand. ENTLADEN Sie die Waffe und bringen Sie sie sofort zu einem autorisierten Fachhändler oder senden Sie die Waffe zu uns ins Werk.

ACHTUNG

- Sofort nach Gebrauch der Waffe sind die Läufe gründlich zu reinigen, damit umgehend alle Verbrennungsrückstände des Pulvers beseitigt werden. Danach ist das Innere des Laufes mit einem leichten Ölfilm zu versehen.
- Alle äußeren Stahlteile sind zu trocknen und ebenfalls leicht zu ölen.
- Besondere Aufmerksamkeit muss allen Gleitteilen geschenkt werden.

6.1 Lagerung

⚠ GEFAHR

Die jeweils gültigen Gesetze zur Lagerung von Waffen und Munition sind einzuhalten.

ACHTUNG

Lagern Sie Ihre Waffe nie im gespannten Zustand.

7 Garantie

Die Merkel GmbH wird den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Aus diesem Grund verlängern wir den Garantiezeitraum unter Einbeziehung der gesetzlichen Garantiezeit für den Ersterwerber der Waffe auf insgesamt **3 Jahre** ab Kauf der Waffe. Für die Zeit nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung übernehmen wir die Garantie für alle Metall- und Kunststoffteile der Waffe, die infolge von Material- oder Verarbeitungsfehlern Mängel aufweisen. Diese Garantieleistung wird ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Nachbesserung erfüllt. Voraussetzung für die Anerkennung der Garantieansprüche ist

- die Geltendmachung des Mangels innerhalb eines Monats nach Feststellung.
- das Vorliegen der im Anhang zu dieser Bedienungsanleitung beigefügten Gewährleistungskarte innerhalb von **14 Tagen ab Kauf** beim Hersteller.
- fachgerechte Beurteilung und Entscheidung durch den Hersteller

Für ungerechtfertigte Beanstandungen behalten wir uns das Recht vor, die anfallenden Kosten zu berechnen.

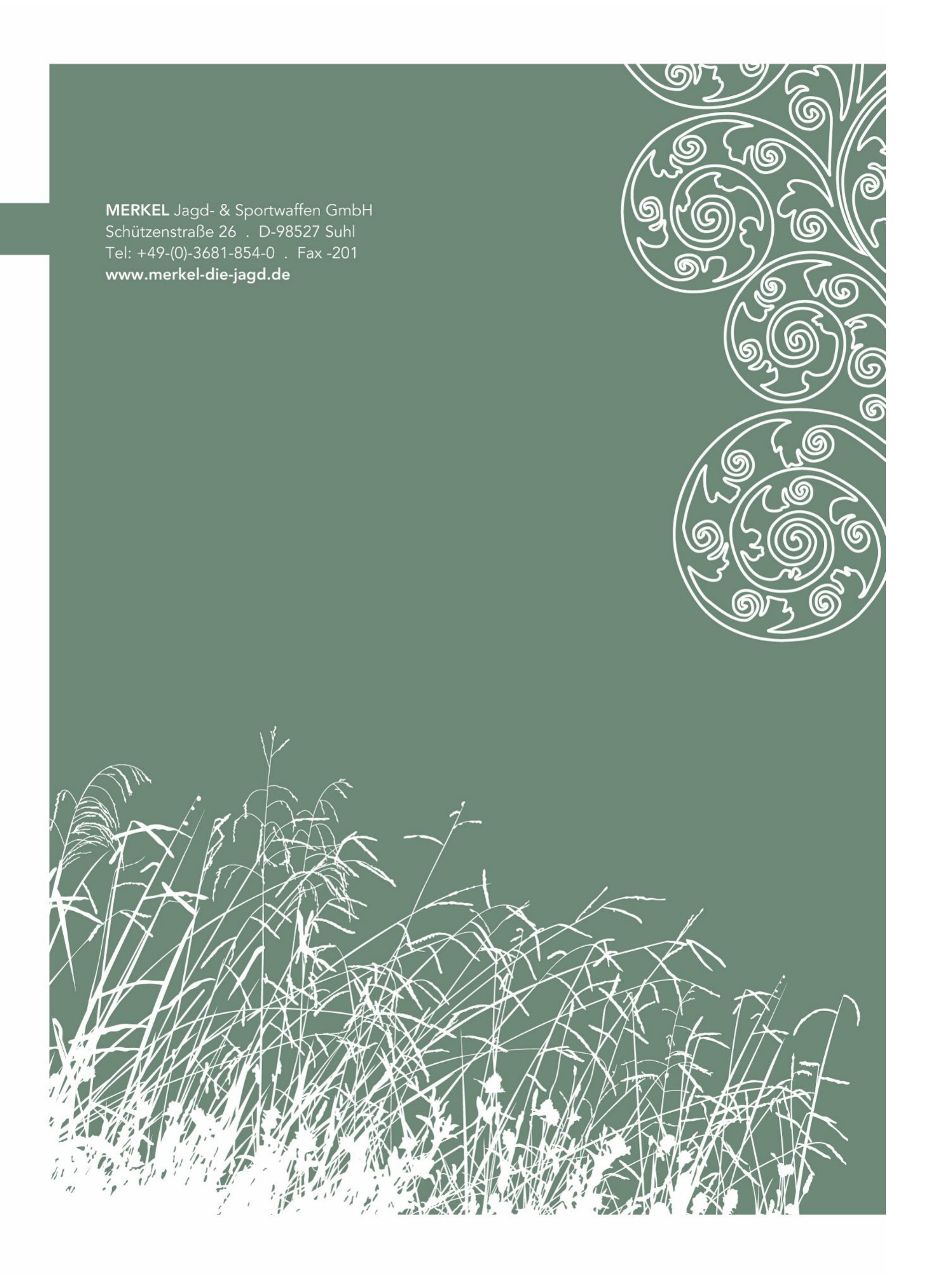
8 Verpacken / Versenden der Waffe

Falls Sie Ihre Waffe versenden wollen bzw. müssen, verpacken Sie die Waffe in einer geeigneten Verpackung. Diese erhalten Sie bei Bedarf bei Ihrem Fachhandel oder beim Hersteller.

⚠ **WARNUNG**
Beim Versenden der Waffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Waffe entladen ist.



Die Waffe und Munition sind getrennt zu versenden. Die nationalen Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition sind zu befolgen.


MERKEL Jagd- & Sportwaffen GmbH
Schützenstraße 26 . D-98527 Suhl
Tel: +49-(0)-3681-854-0 . Fax -201
www.merkel-die-jagd.de